

# Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf die Alterssicherung

Johannes Clemens

# Gliederung

## I Gesamtwirtschaftliches Umfeld

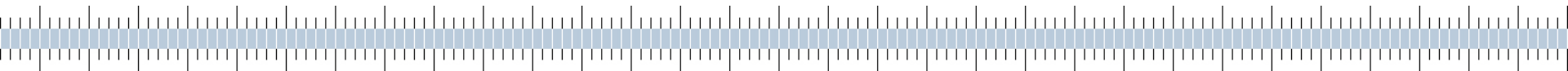
## I Betroffenheit der Alterssicherungssysteme

- I Staatliche Alterssicherung (1. Schicht)

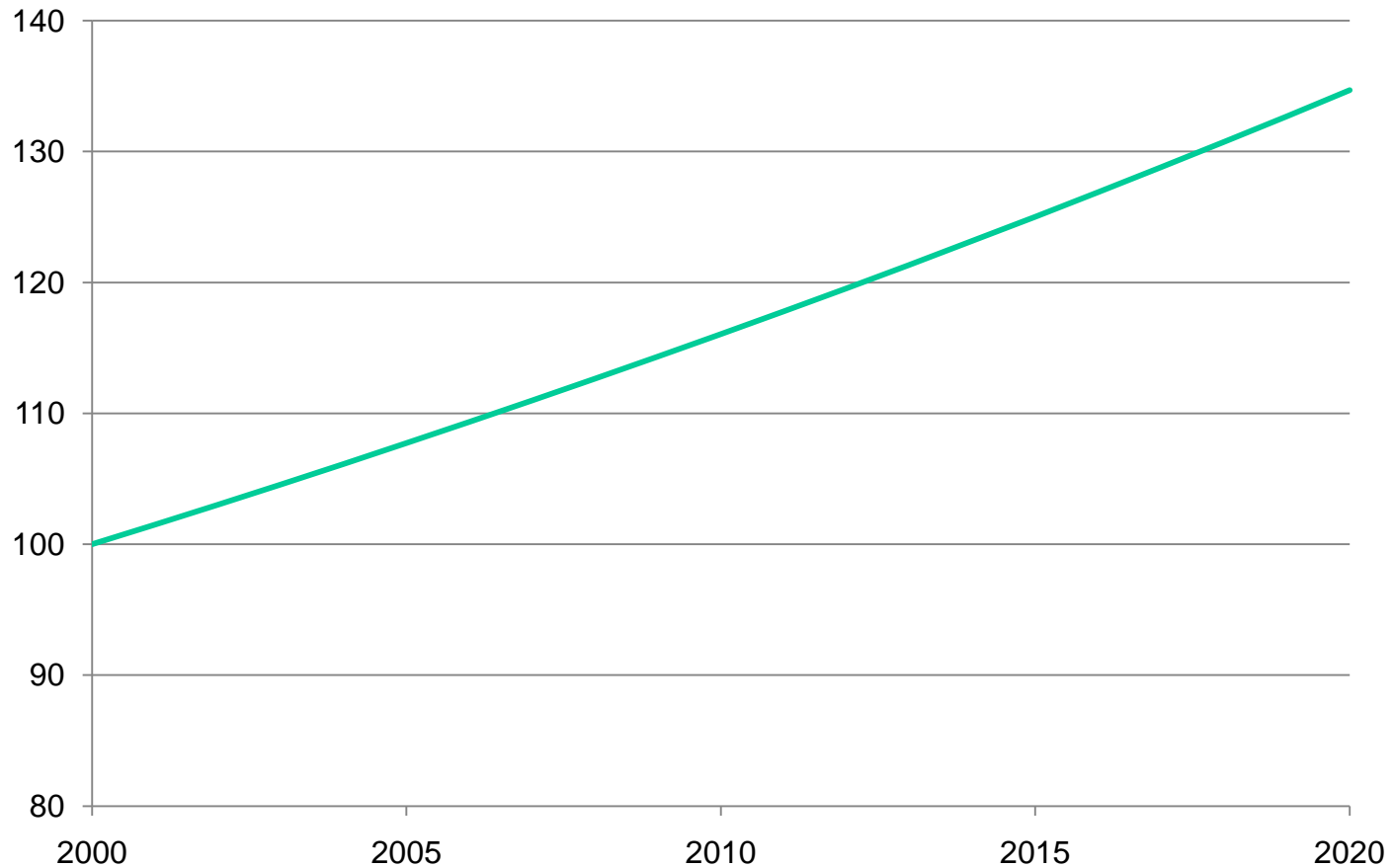
- I Betriebliche Altersversorgung (2. Schicht)

- I Private Altersvorsorge (3. Schicht)

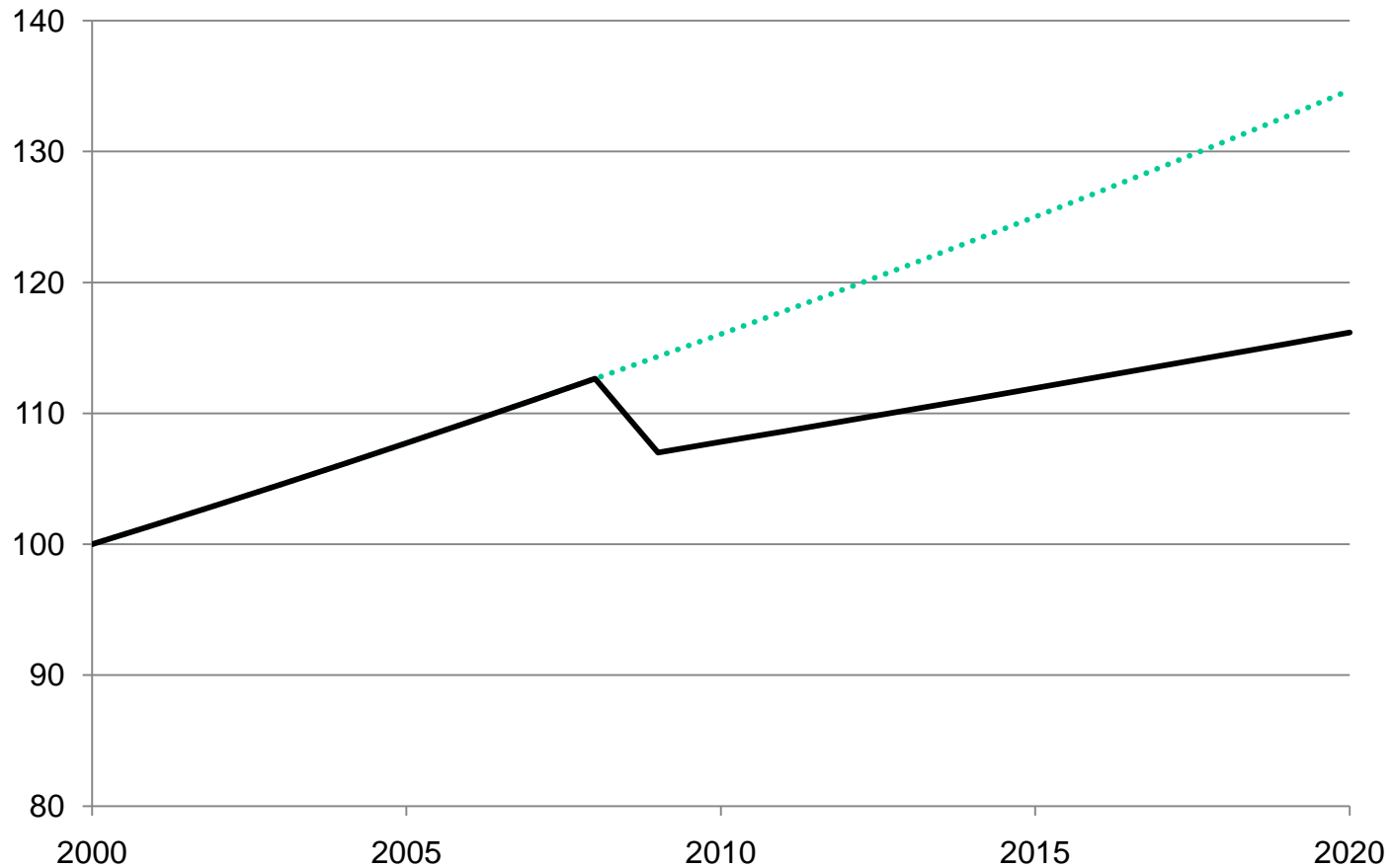
## I Schlussfolgerungen



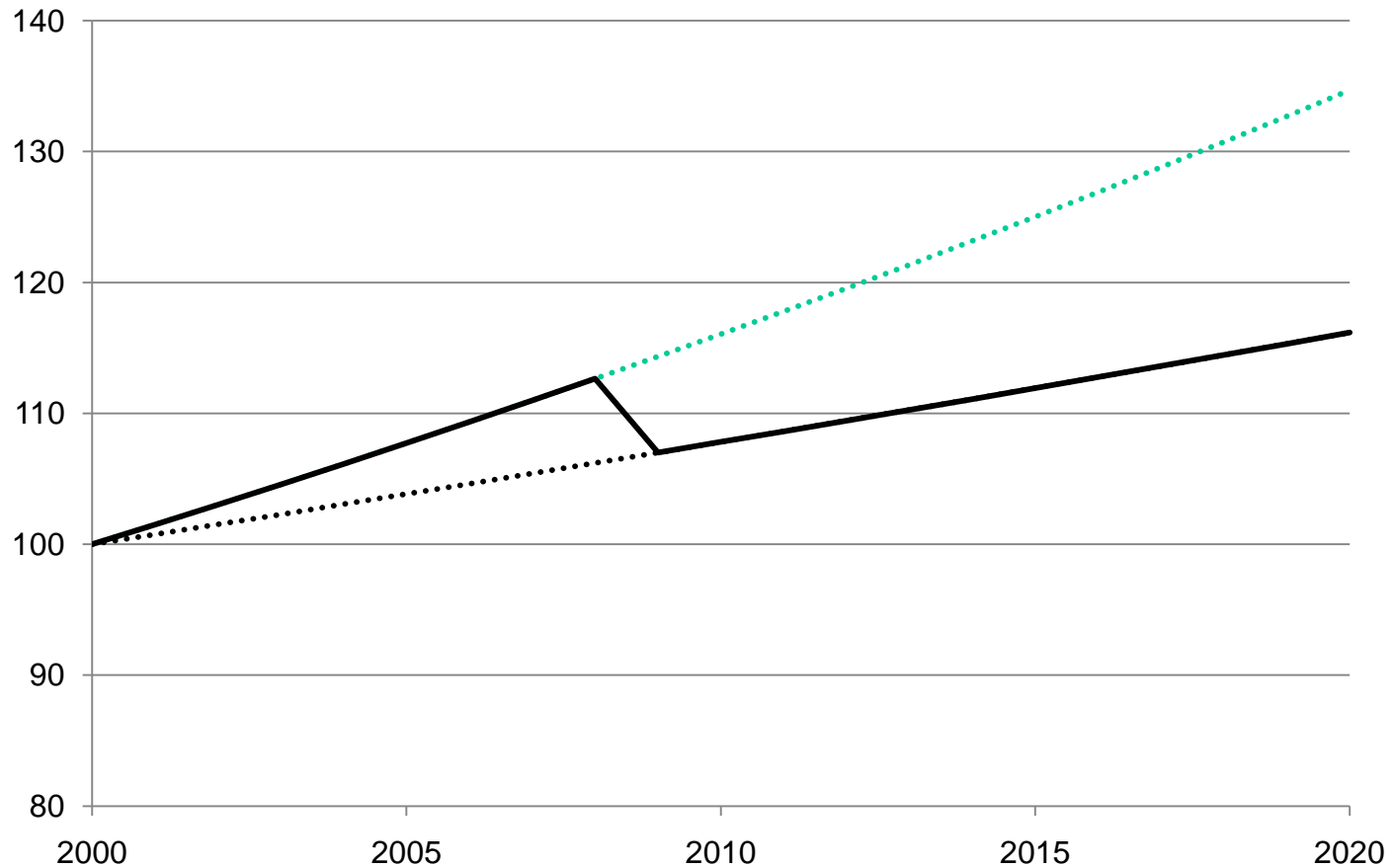
## Produktionspotenzial-Pfade



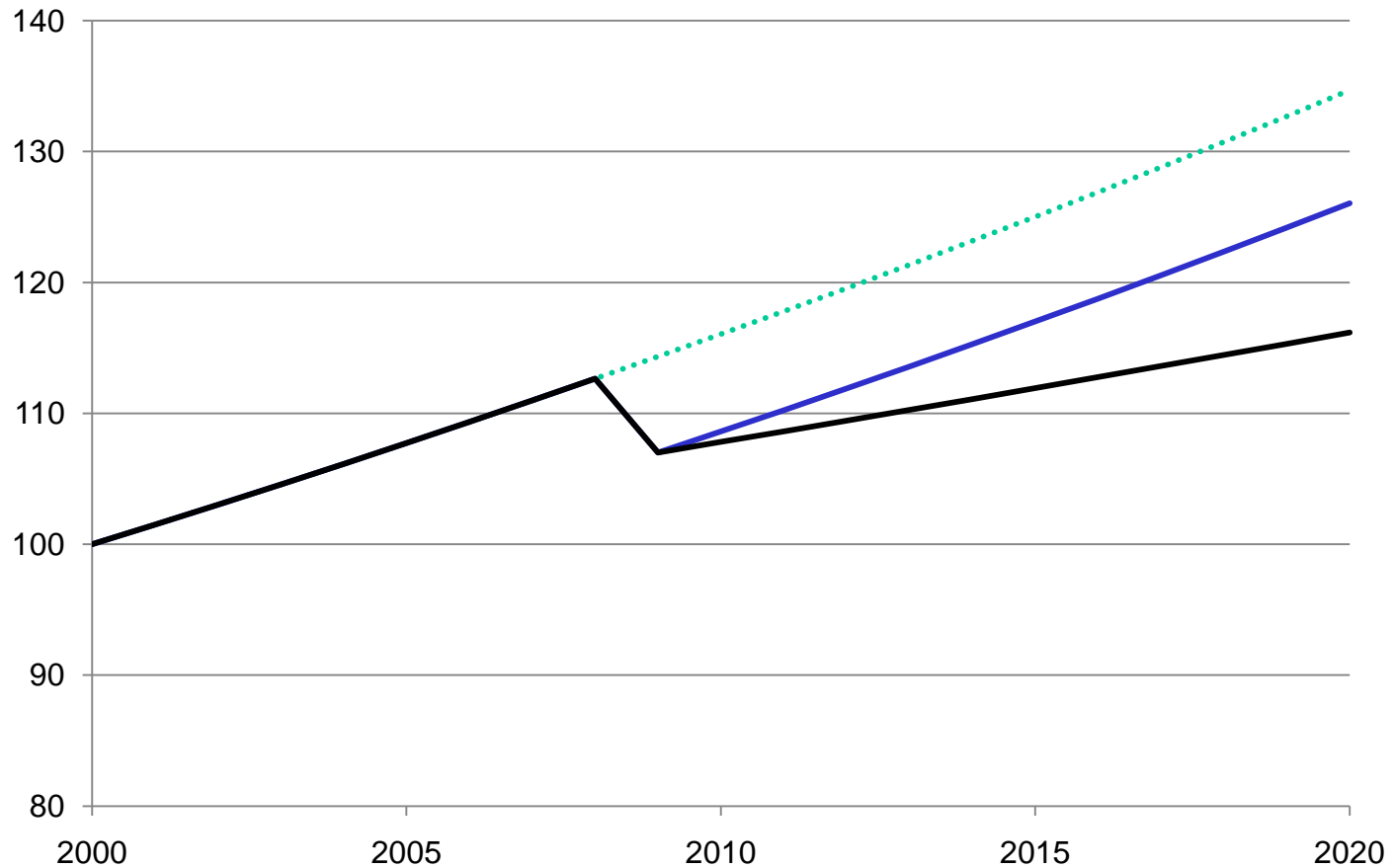
## Produktionspotenzial-Pfade



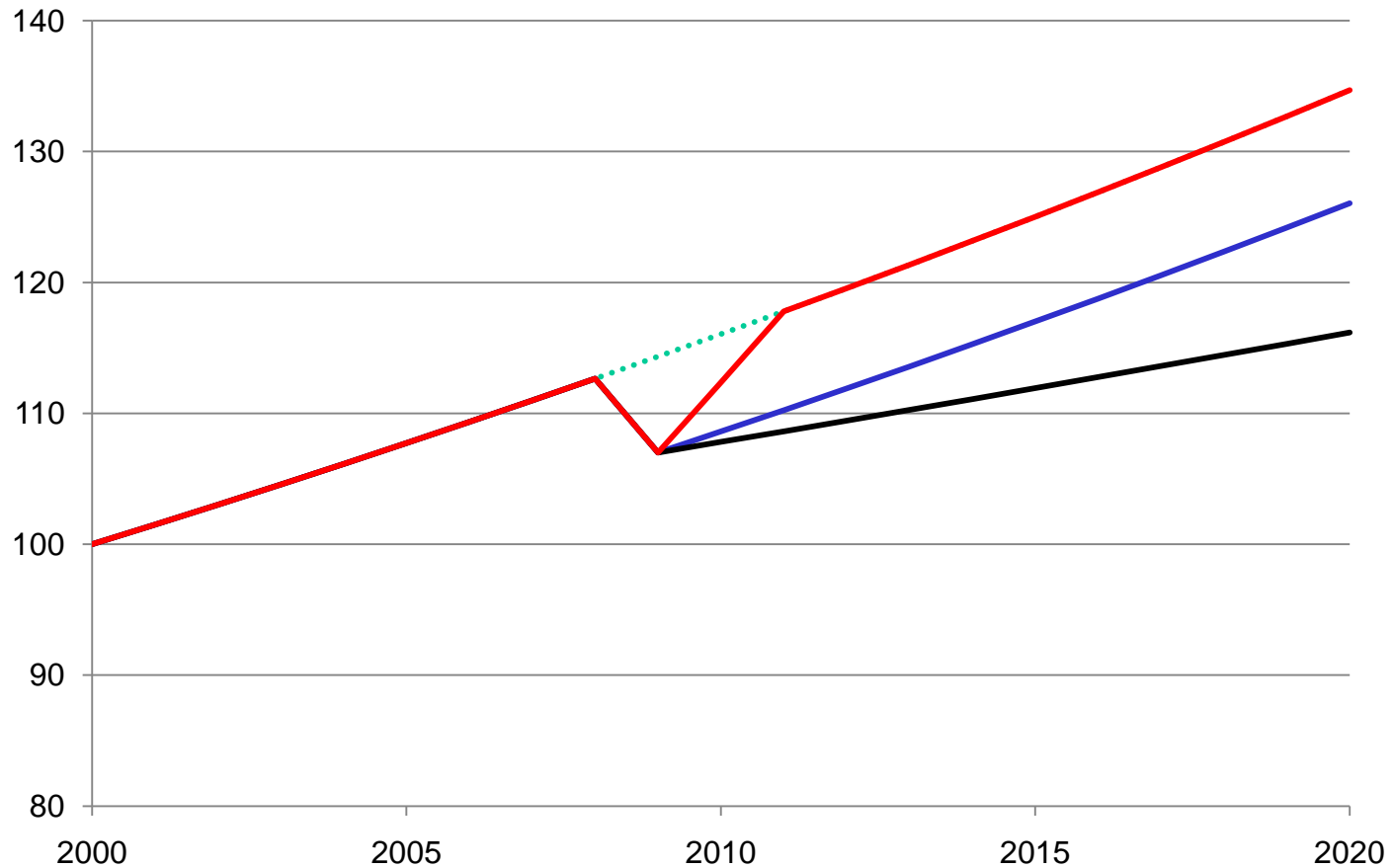
## Produktionspotenzial-Pfade



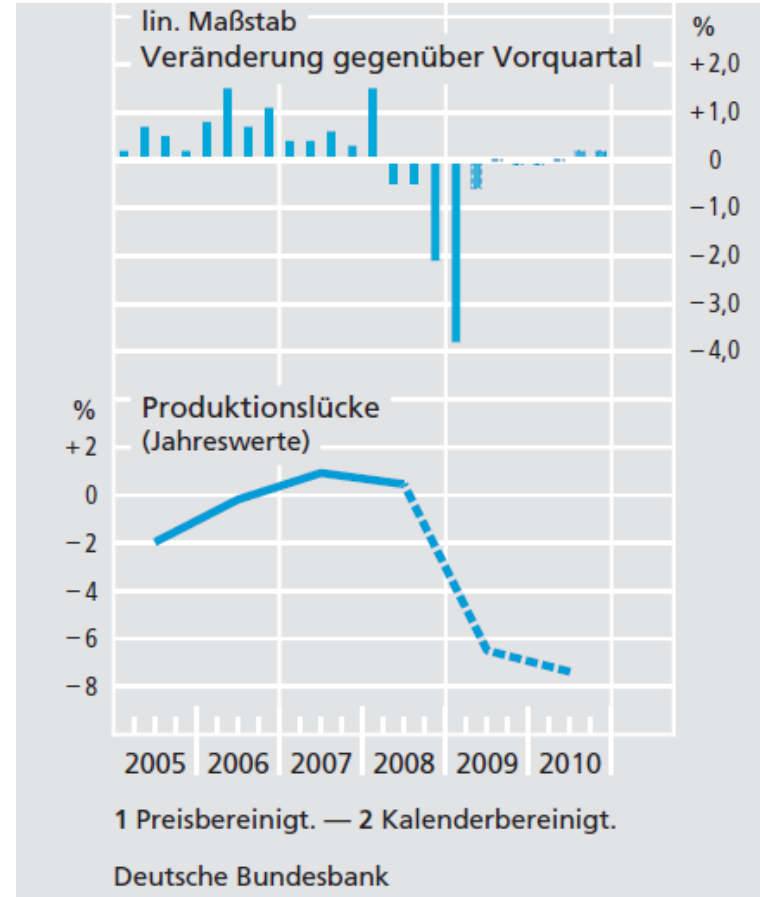
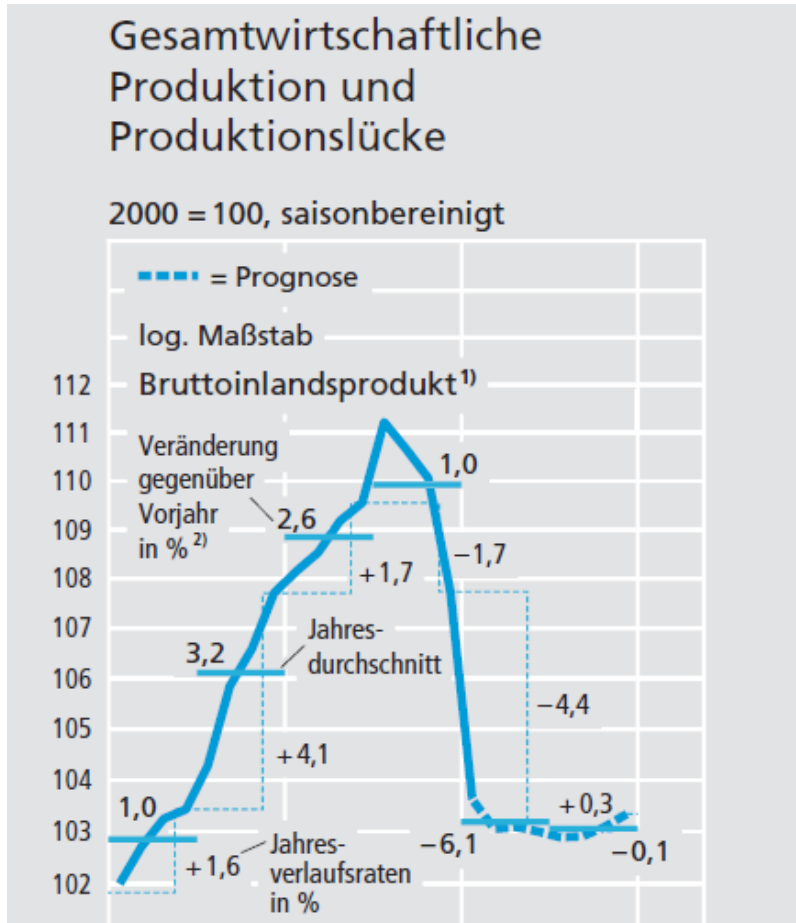
## Produktionspotenzial-Pfade



## Produktionspotenzial-Pfade



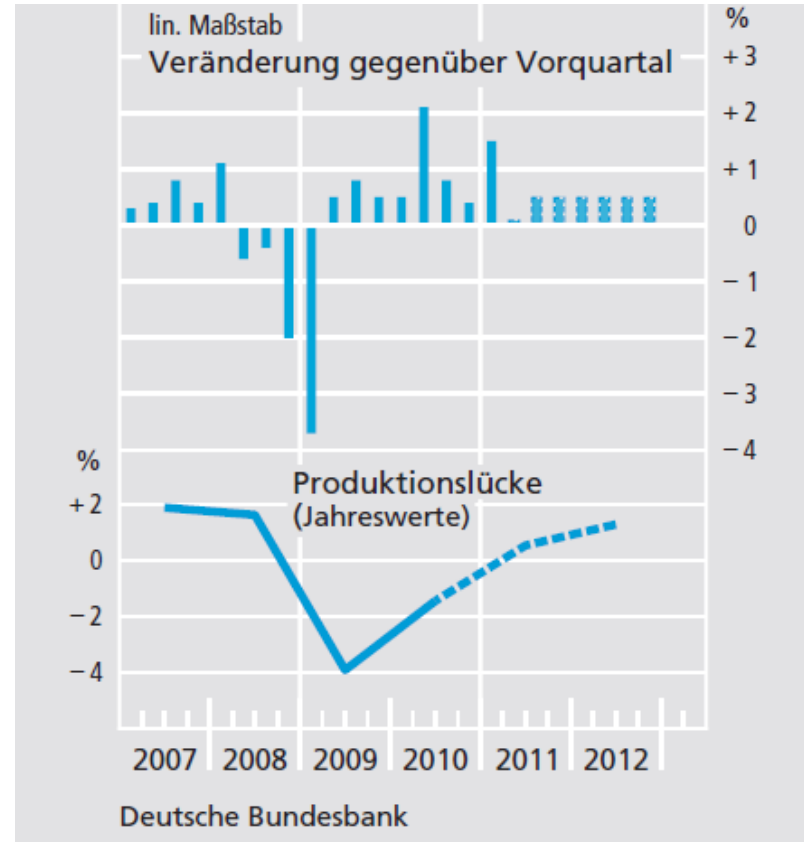
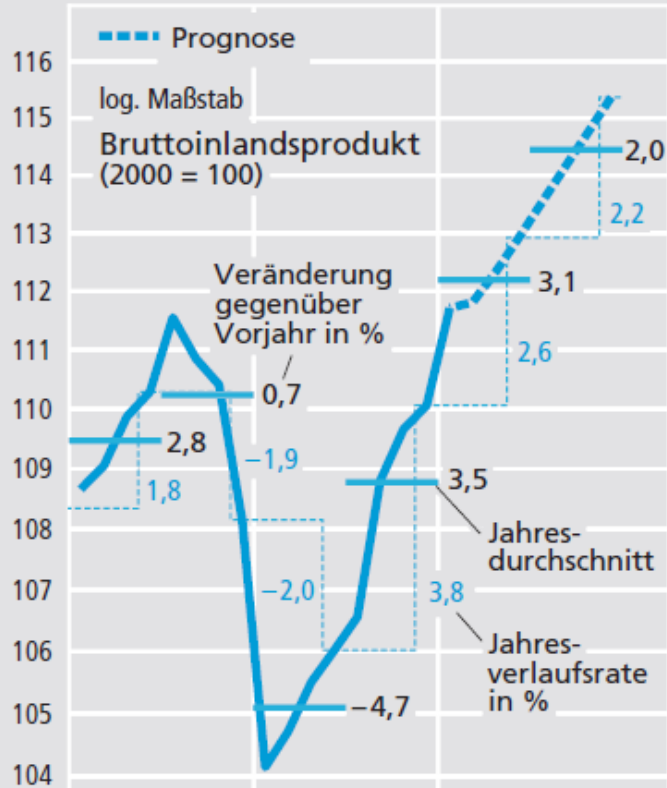
# Bundesbank-Prognose (Juni 2009)



# Bundesbank-Prognose (Juni 2011)

## Gesamtwirtschaftliche Produktion und Produktionslücke

Preis-, saison- und arbeitstäglich bereinigt



# Bundesbank-Prognose (Juni 2011)

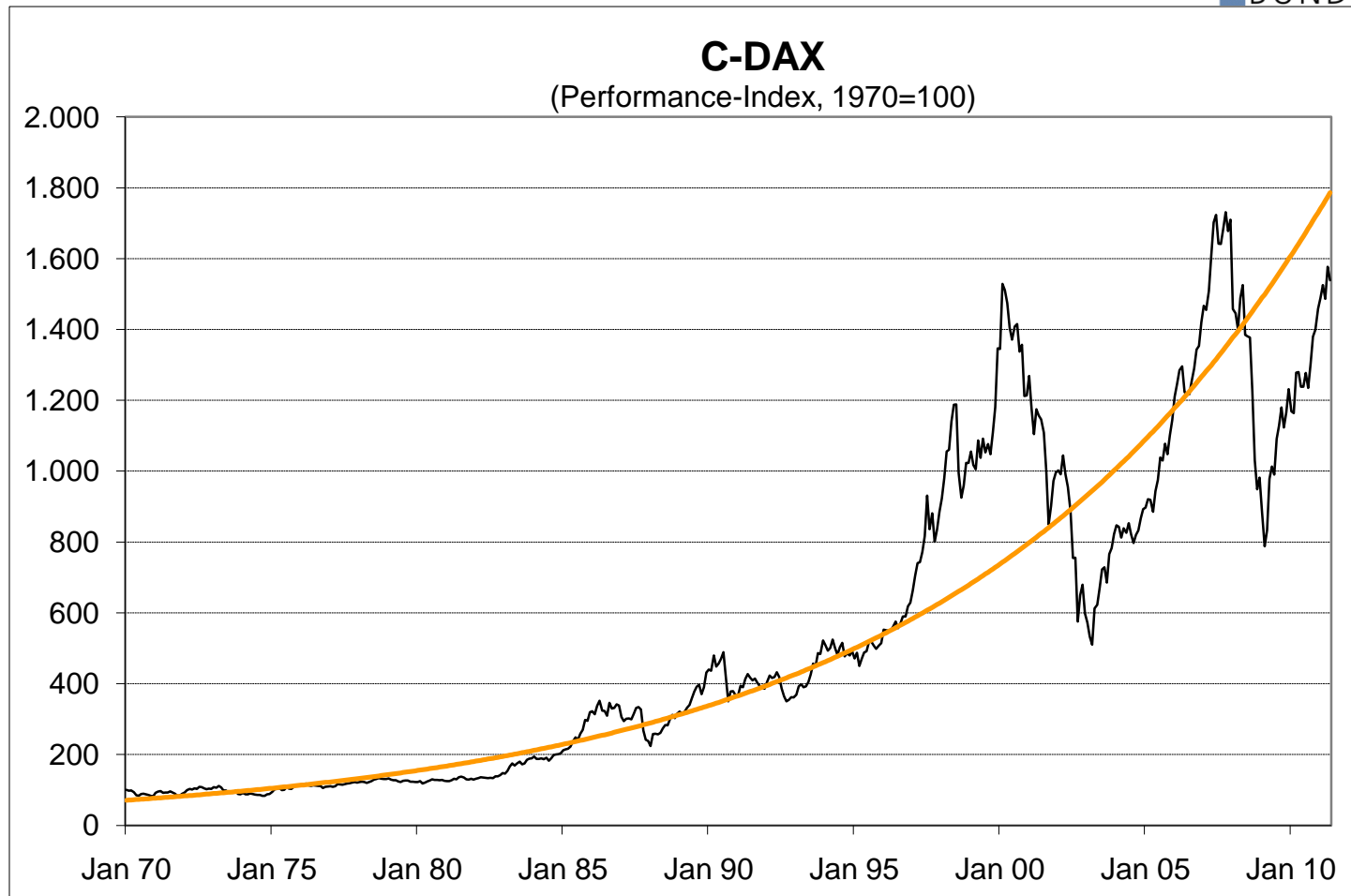
## Eckwerte der Bundesbank-Prognose (Juni 2011)

	2009	2010	2011	2012
	in Prozent			
BIP (real)	-4,7	3,6	3,1	1,8
BIP kalenderbereinigt	-4,7	3,5	3,1	2,0
Arbeitslosenquote (BA)	8,1	7,7	7,0	6,5
Tarifentgelte	knapp 2 ½	gut 1 ½	knapp 2	2 ½
Effektivverdienste	-0,2	2,3	knapp 3	knapp 3
AN	0,1	0,6	gut 1	knapp 1
BLGS insgesamt	-0,2	2,9	gut 4	gut 3 ½

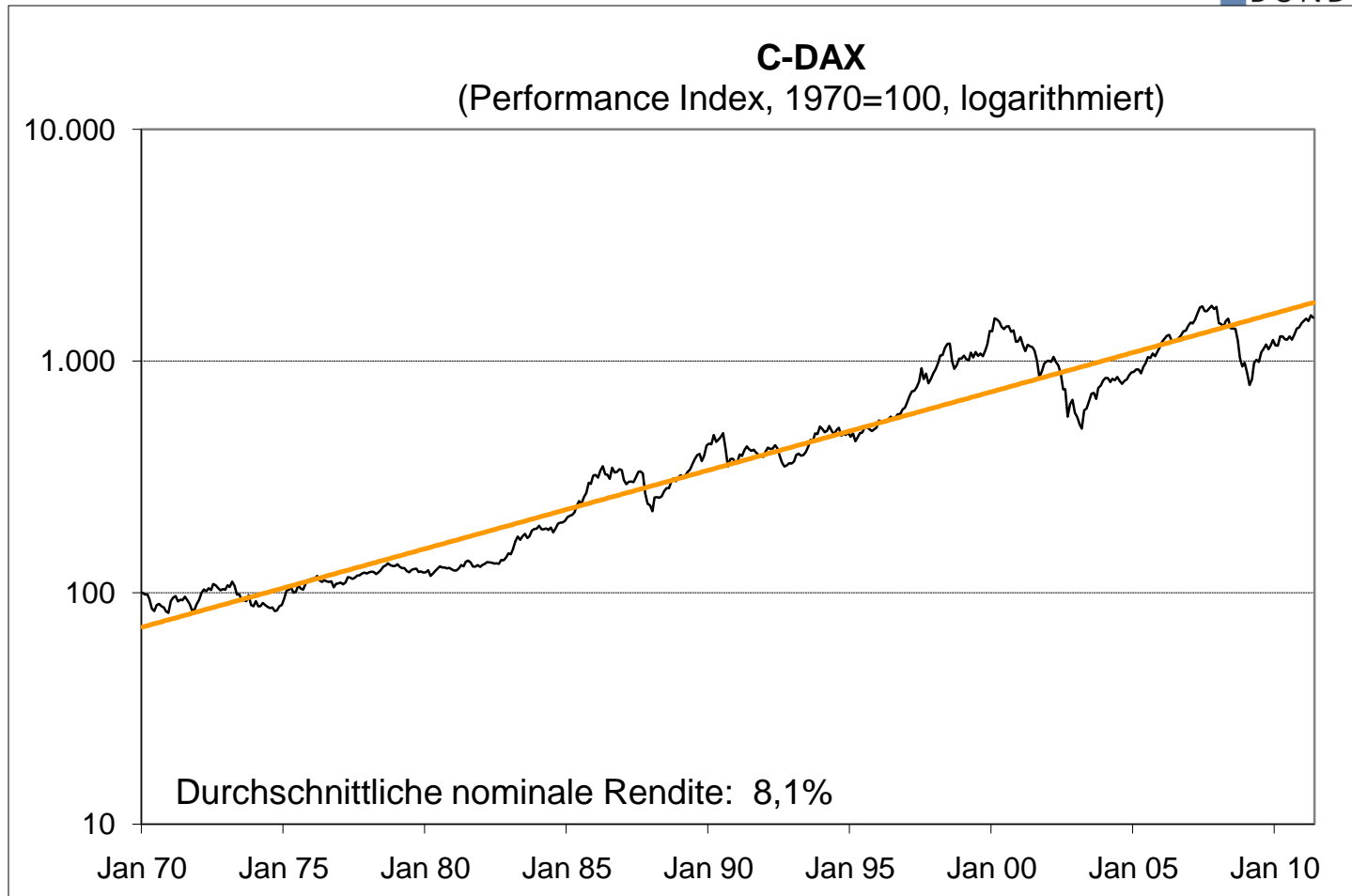
# Bundesbank-Prognose (Juni 2011)

- **Reales BIP wieder auf Vorkrisenniveau, Produktionskapazitäten ausgelastet**
  - Ausrüstungsinvestitionen stark ausgeweitet
  - Private Konsumausgaben profitieren von guter Arbeitsmarktentwicklung
  - Wohnungsbau mit neuen Impulsen (auch aus Mangel an attraktiven Alternativen)
  - Netto-Zuwanderung wieder positiv, keine Belastung für den Arbeitsmarkt
  - Steigende Tarifabschlüsse
  - Positive Lohndrift aufgrund positiver Spielräume in Tarifverträgen und mehr bezahlten Überstunden
  - Verbraucherpreise dürften 2011 um 2,5% und 2012 um 1,8% steigen (bei Stabilisierung der Energiepreise)
- **Breit angelegter Aufschwung bietet Chance auf strukturell stärkeres Wachstum**
- **Risiken:**
  - Störungen in der weltwirtschaftlichen Entwicklung
  - Bremseffekt einer zunehmenden Auslastung der Kapazitäten
  - Staatsschuldenkrise

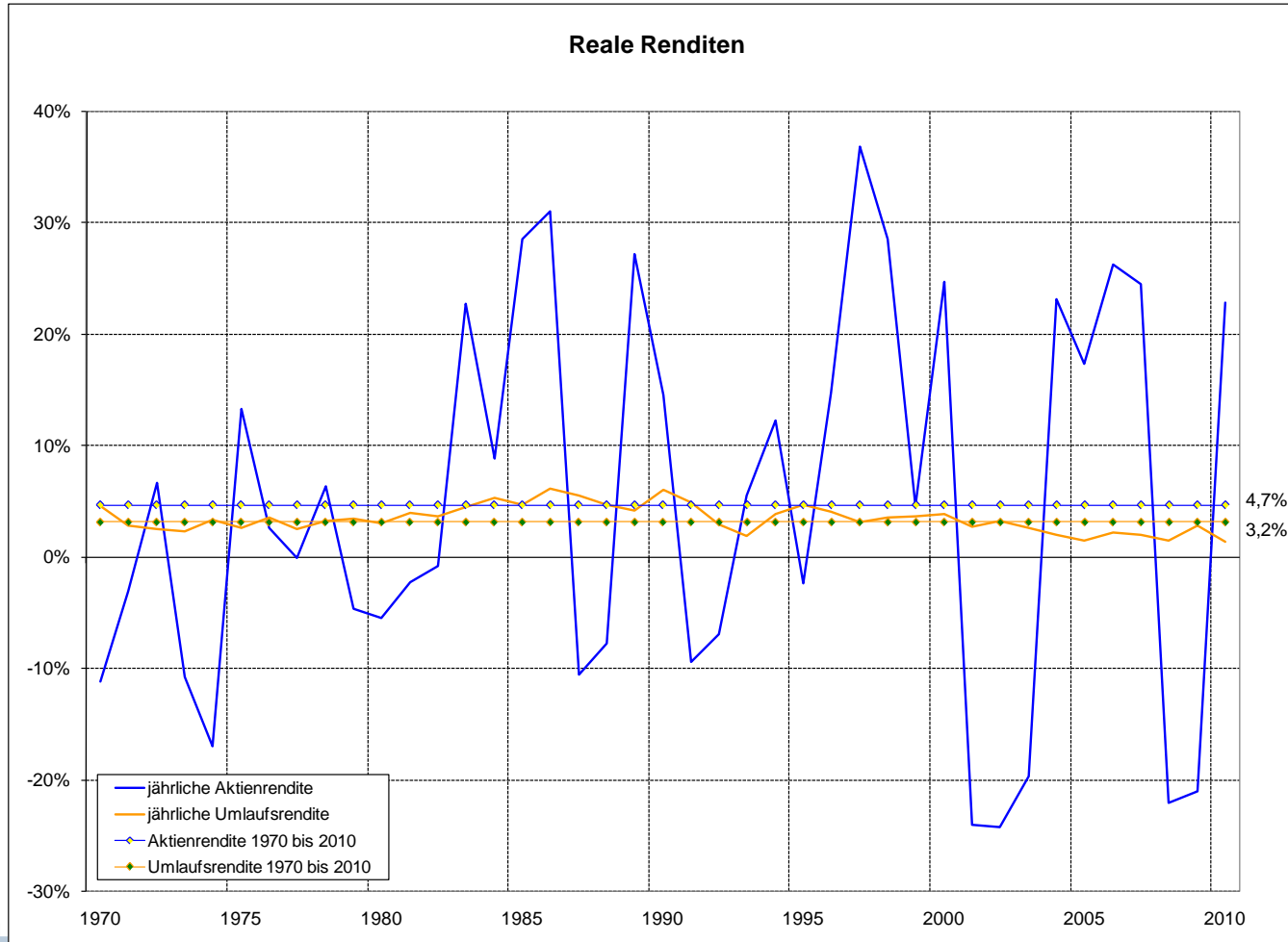
# Aktienmarkt (Stand: Ende Mai 2011)



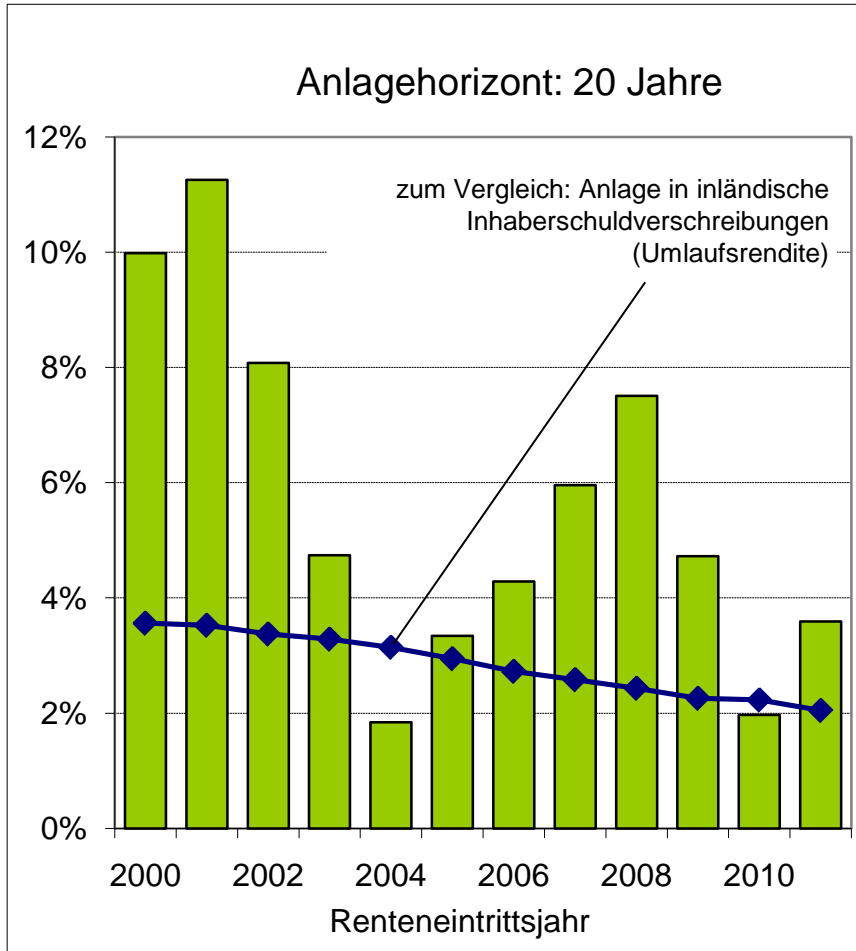
# Aktienmarkt (Stand: Ende Mai 2011)



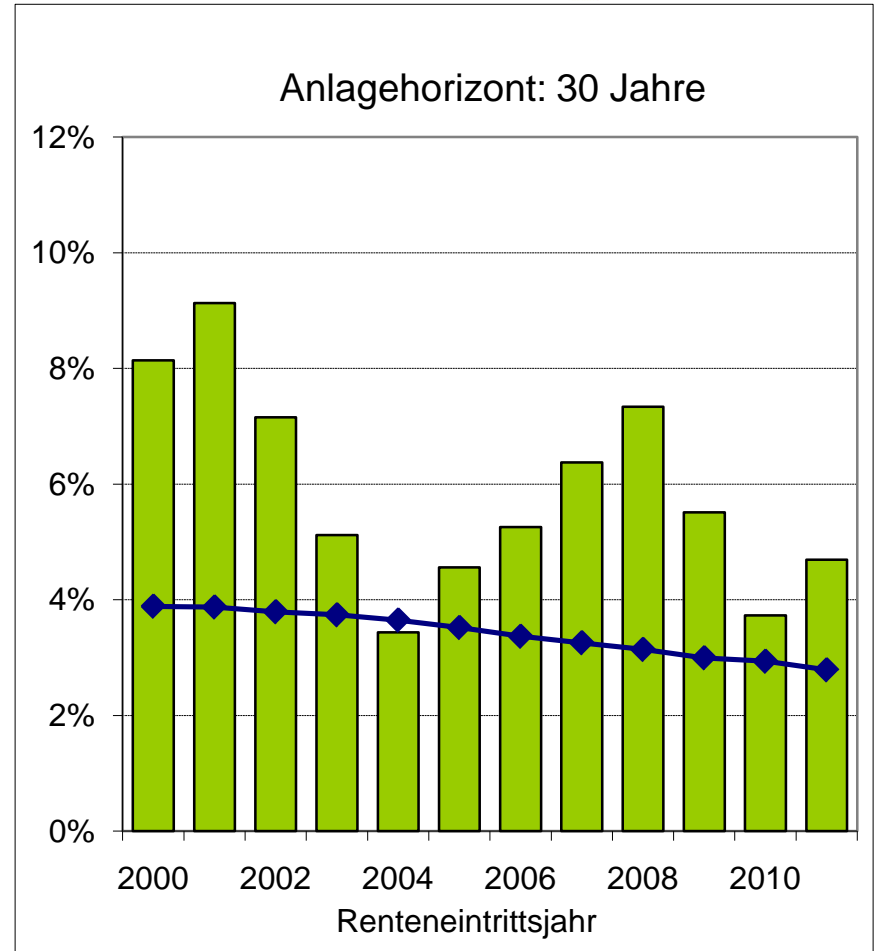
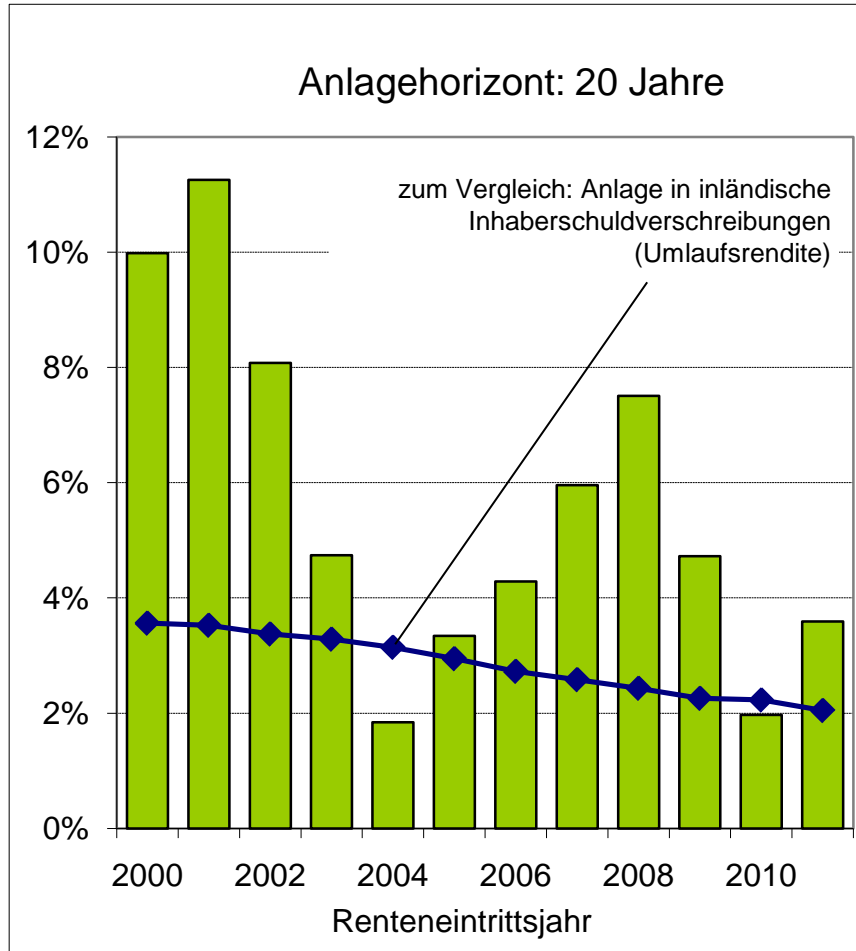
# Renditen am Kapitalmarkt



# Langfristige Renditen



# Langfristige Renditen am Aktienmarkt



# Wirkungskanäle

## ■ Finanzkrise → kapitalgedeckte Altersvorsorge

- Höhere Volatilität an den Aktien- und Anleihemärkten
- Höheres Ausfallrisiko von Wertpapieren (Vermögensverlust)
- Anhaltende Renditeeinbuße bei langfristig niedrigerem Zinsniveau

## ■ Wirtschaftskrise → umlagefinanzierte Rentensysteme

- Beschäftigungsrückgang schmälert Finanzierungsbasis (Beitragssatz ↑, Rentenniveau ↓)
- Schwächere Löhne und Gehälter mindern Renteneinkommen
- Anhaltende Renditeeinbuße bei langfristig niedrigerem Wachstum der Lohnsumme

---

## ■ Staatsschuldenkrise → kapitalgedeckte wie umlagefinanzierte Alterssicherung

- Inanspruchnahme privater Gläubiger → Wiederaufleben der Finanzkrise
- Belastung der Steuerzahler → Wiederaufleben der Wirtschaftskrise

# Staatliche Alterssicherung (1. Schicht)

- **Risiken einer wirtschaftlichen Abschwächung ...**
  - ... für Rentner
    - Schwächere Entgeltentwicklung
    - Beschäftigungsrückgang (über Beitragssatz und Nachhaltigkeitsfaktor)
    - Politisches Chance: Diskretionärer Eingriff in die Rentenanpassung
  - ... für Beitragszahler
    - Steigender Beitragssatz
    - Politisches Risiko: Diskretionärer Eingriff in die Rentenanpassung
- **Systemisches Risiko**
  - Sinkende Rendite (Lohnsumme entscheidend)
- **Unmittelbare Betroffenheit durch Finanzkrise begrenzt**
  - Rücklagen nur zur Liquiditätssicherung und Konjunkturglättung
  - Restriktive Anlagevorschriften (SGB IV)

## Betriebliche Altersversorgung (2. Schicht)

### I Defined benefit vs. defined contribution

- I Defined benefit = deferred compensation: Kredit des Arbeitnehmers an Arbeitgeber
- I Defined contribution: in Reinform im BetrAVG nicht vorgesehen, lediglich „Beitragszusage mit Mindestleistung“
- I Arbeitgeber haftet letztlich immer, im Insolvenzfall: PSV

### I Quantitative Bedeutung der BAV in Deutschland

- I Weitgehend unklar wg. unzureichender Statistiken
- I 2009 (lt. Finanzierungsrechnung):
  - I Pensionsrückstellungen: 270 Mrd € (gut 11 % des BIP)
  - I Ansprüche gegen Pensionskassen und Pensionsfonds: 124 Mrd € (gut 5 % des BIP)

### I Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen

- I Entscheidend: Diskontierungssatz (bis 2009: 6 % lt. 6a EStG, seit 2010 (BilMoG): Durchschnittssatz der letzten 7 Geschäftsjahre, vereinfacht: durchschnittlicher Marktzins bei 15-jähriger Restlaufzeit ( 253 Abs. 2 HGB), aktuell: 5,13 % (Mai 2011)
- I Diskontierungssatz = Annahme über Verzinsung des vom Arbeitnehmer bereitgestellten Kapitals

## Betriebliche Altersversorgung (2. Schicht)

### ■ Pensionssicherungsverein

- Versicherungspflicht bei Direktzusagen und Unterstützungskassen sowie Pensionsfonds (ermäßigter Beitragssatz)

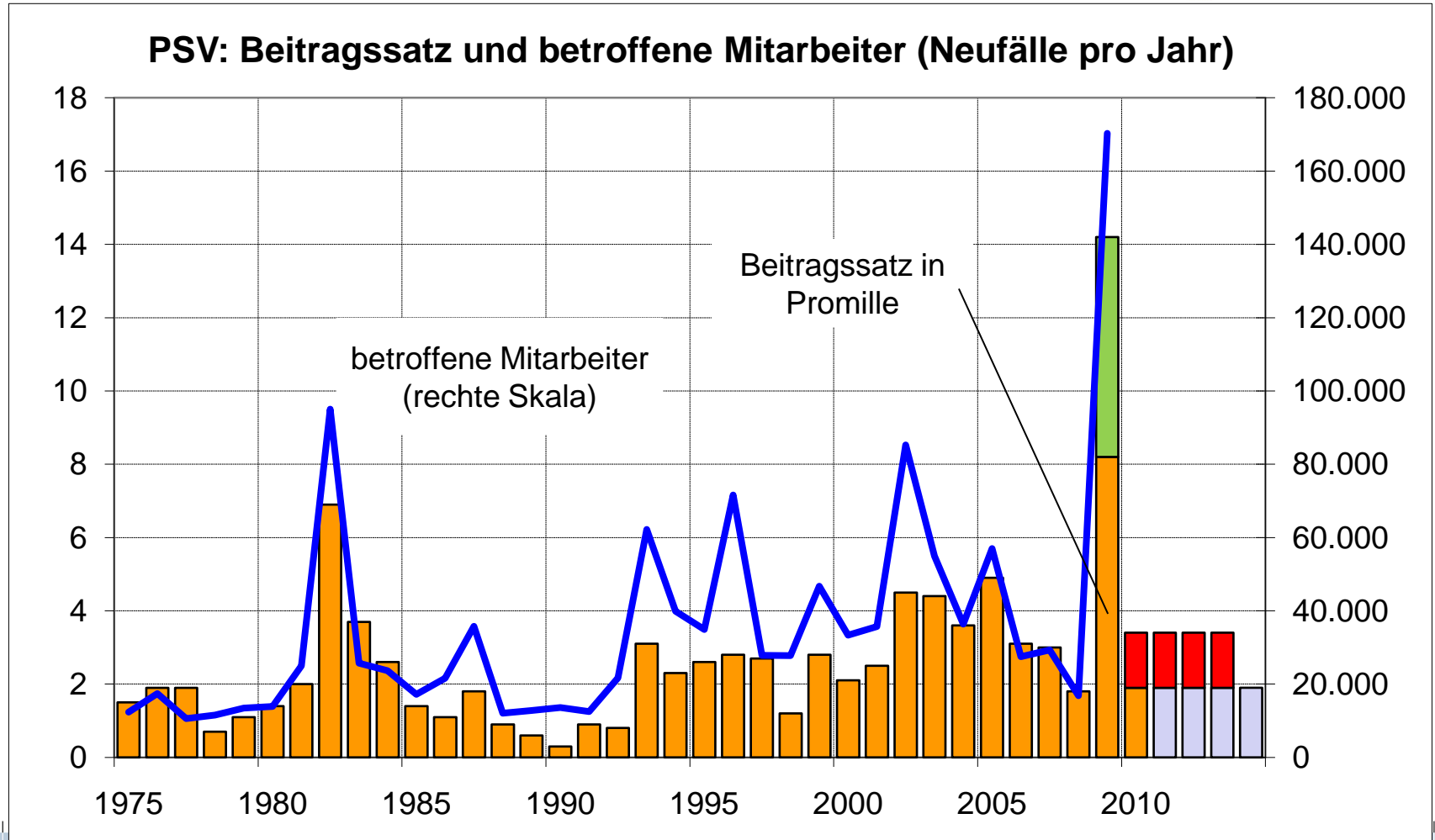
- Umstellung auf volle Kapitaldeckung seit 2006

- Absicherung unvollständig

- Begrenzung des Betriebsrentenanspruchs (max. 3 x Bezugsgröße, 2011: 7.665 € p.m.)

- Keine Dynamisierung gemäß BetrAVG (d.h. sofern nicht vertraglich vorgesehen)

# Betriebliche Altersversorgung (2. Schicht)



# Betriebliche Altersversorgung (2. Schicht)

## I Finanzmarktkrise

- I Wertminderung der Aktiva: dauerhafte oder vorübergehende Unterdeckung der Pensionsansprüche?
  - I Pensionsrückstellung: Gesamte Aktivseite steht zur Verfügung
  - I Pensionsfonds: max. 5 % Unterdeckung zulässig ( § 115 Abs. 2a VAG)
  
- I Risiko für Arbeitnehmer: Ausnahmeregelung zur Anpassungsverpflichtung gem. § 16 BetrAVG bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten (ohne Nachholungsverpflichtung)
  
- I Belastbarkeit des Pensionssicherungsvereins?

## Private Altersvorsorge (3. Schicht)

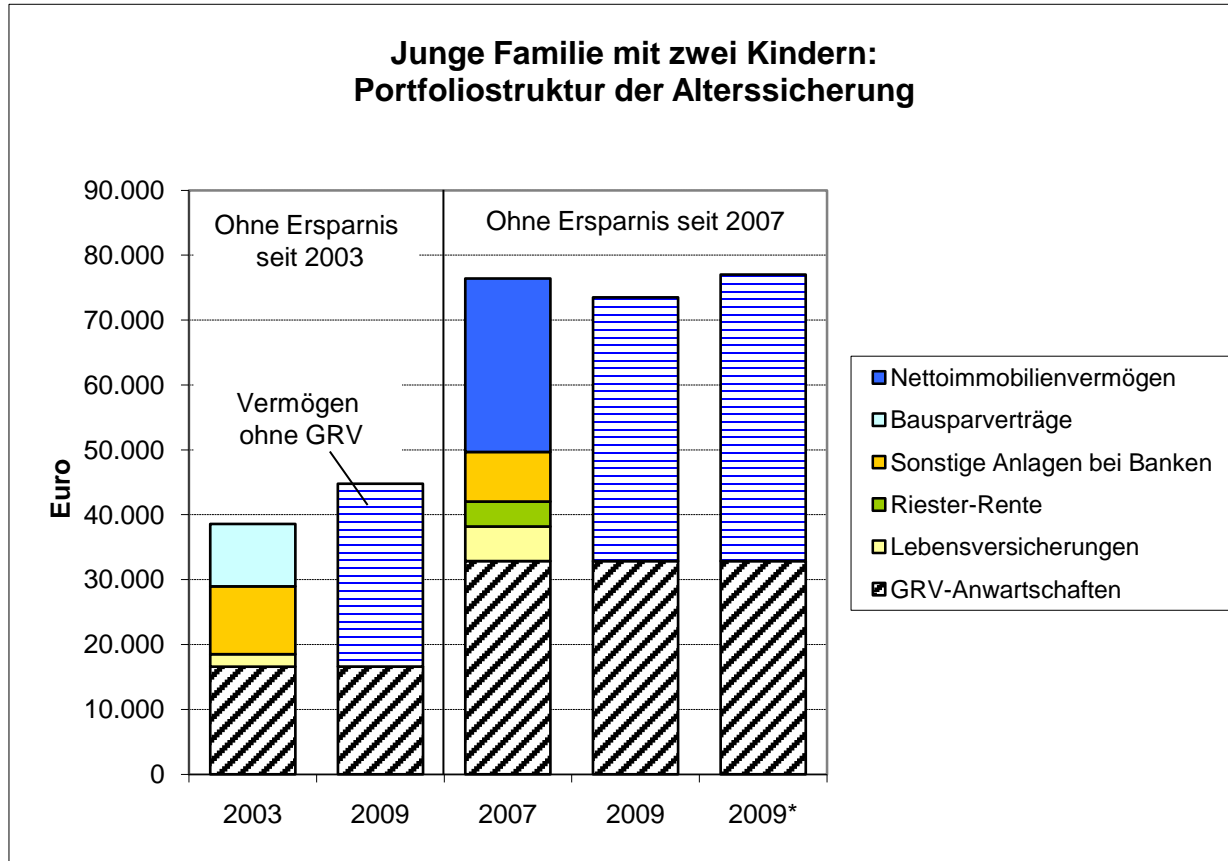
### ■ Schwer abzugrenzen:

- Renten-/Lebensversicherungen
- Immobilien (selbstgenutzt oder vermietet)
- Ersparnisse (Zweck?)

### ■ Entscheidend auch hier: dauerhafte oder vorübergehende Verluste?

- Versicherung: Garantiezins (aktuell 2,25%) + Gewinnbeteiligung (variabel)
- Konkrete Probleme bei fondsgebundenen Riester-Verträgen

# Umfassende Betrachtung



Quelle: Benz/Raffelhüschchen/Vatter: Finanzmarktkrise und Altersvorsorge – Wie groß sind die Verluste wirklich? DIA 2009.

\* Ohne Wertverlust der Immobilie.

- **Alterssicherung scheinbar glimpflich durch die Finanzkrise gekommen**
- **Nach der Finanzkrise = vor der Finanzkrise?**
- **Kosten des europäischen bail outs von Steuerzahlern der Hilfe gewährenden Länder zu tragen (=Vermögensverlust)**
- **Breite Streuung der Altersvorsorge anzuraten (inkl. Umlagefinanzierung)**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**